



Antwort zur Anfrage Nr. 1333/2022 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend
Gaseinsparziele der Stadt Mainz (ÖDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Sind weitere Maßnahmen über die vom 09.08.2022 verkündeten Maßnahmen geplant? Welche weiteren Einsparmaßnahmen wären denkbar?

In den Baustandards werden Hinweise und Vorgaben für den Neubau und die Sanierung der Liegenschaften als Handreichung gegeben bzw. aufgeführt.

Maßnahmen wie z.B. Umrüstung auf LED in der Innen- und Außenbeleuchtung und die Durchführung vom hydraulischen Abgleich im Heizungssystem in Vorbereitung auf die Heizperiode werde derzeit umgesetzt.

Zusätzlich ist eine Öffentlichkeitskampagne zur Sensibilisierung und Aufklärung der Bürger:innen sowie Mitarbeiter:innen zum Thema Gasmangellage und Einsparpotentiale geplant.

2. Ist die Verwaltung bereit, die Sitzungsprotokolle der o.a. Arbeitsgruppe(n) zumindest den Fraktionen zur Verfügung zu stellen?

Die Sitzungsprotokolle können nicht herausgegeben werden, da dort vertrauliche und sicherheitsrelevante Informationen enthalten sind.

3. Hat der Stadtrat die Kompetenz, konkrete Einsparmaßnahmen der Verwaltung vorzuschlagen?

Vorschläge zu Einsparmaßnahmen können an die E-Mailadresse gasmangellage@stadt.mainz.de gerichtet werden.

4. Welche Hilfsmaßnahmen plant die Stadt Mainz, um Menschen zu unterstützen, die ihre Energierechnungen nicht mehr bezahlen können?

Es wird, wie bereits angekündigt, ein Nothilfefonds eingerichtet werden. Die genaue Ausgestaltung wird derzeit erarbeitet.

Mainz, 16. September 2022

gez.
Michael Ebling
Oberbürgermeister